STADT FEHMARN

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 29. Sitzung des Hauptausschusses
am Dienstag, den 1. Dezember 2015, 17.00 Uhr
im Verwaltungsgebäude, Burg auf Fehmarn, Bahnhofstraße 5, 23769 Fehmarn

Anwesend sind folgende Ausschussmitglieder:

Stadtvertreterin Marianne Unger, als stv. Vorsitzende,
Erster Stadtrat Werner Ehlers,
Stadtvertreter Oliver Schultz,
Stadtvertreter Heinz Jürgen Fendt,
Stadtvertreter Hans-Peter Thomsen - stimmloses Grundmandat -
Stadtvertreterin Christiane Stodt-Kirchholtes - stimmloses Grundmandat -

Entschuldigt fehlt: Stadtvertreterin Margit Maaß, als Vorsitzende

Weiter anwesend: Bürgervorsteherin Brigitte Brill,
Bürgermeister Jörg Weber,
Stadtvertreter Josef Meyer,
Fachbereichsleiter Ordnung und Soziales
Hans-Jürgen Moller,
Benjamin May als Vertreter des Personalrates
der Stadt Fehmarn,
Monika Vahlenkamp, Integrationsbeauftragte der
Stadt Fehmarn bis 18.15 Uhr im TOP 7,
Projekt-/Regionalmanagerin Dr. Johanna Heitmann
bis einschl. TOP 6,
Tourismudirektor Oliver Behncke

Protokollführer: Günther Schröder

Die stv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gremiums sowie alle Anwesenden. Die stv. Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Sie entschuldigt die Vorsitzende des Hauptausschusses, Stadtvertreterin Margit Maaß, die krankheitsbedingt heute leider nicht an der Sitzung des Gremiums teilnehmen kann. Der CDU-Fraktion war es aufgrund der Kürze der Zeit zudem nicht möglich, eine Vertretung für Stadtvertreterin Maaß zu entsenden.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor; die stv. Vorsitzende bittet die Tagesordnungspunkte 7. und 8. im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Darüber wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

TOP 7. „Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil“ und TOP 8. „Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil“ werden nichtöffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen (einstimmig).

Anschließend verliest die Vorsitzende die Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die letzte Sitzung des Hauptausschusses am 3. November 2015
3. Sachstandsbericht zur Festen Fehmarnbeltquerung
4. Mitteilungen im öffentlichen Teil
5. Berichtswesen;
 - 5.1 Bericht über die Schulen (SK 086-2015)
 - 5.2 Kinder- und Jugendberichte; hier:
 - a) Info Entwicklung Kindergartenangebotes (SK 087-2015)
 - b) Jahresbericht 2014/2015 Offene Ganztagschulen (SK 088-2015)
 - c) Jahresbericht 2014/2015 Schulsozialarbeit (SK 089-2015)
 - d) Jahresbericht 2014/2015 Kinderhaus/Integrierter Kinderhort (SK 090-2015)
 - e) Jahresbericht 2014/2015 Jugendpflege Fehmarn (SK 091-2015)
 - f) Ferienpassaktion 2015 (SK 092-2015)
6. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

B. Nichtöffentlicher Teil

7. Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil
8. Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil

C. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe evtl. Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

Demokratisches Handeln des ehemaligen Bürgermeisters der Stadt Fehmarn, Otto-Uwe Schmiedt?

Herr Meyer, Ortsteil Petersdorf, hinterfragt das demokratische Handeln des ehemaligen Bürgermeisters der Stadt Fehmarn, Otto-Uwe Schmiedt. Er führt aus, dass er beim Studium der Unterlagen zum B-Plan für das Nordufer auf der Tiefehalbinsel festgestellt habe, dass der Herr Schmiedt keinen Auftrag von der Politik hatte, das Planungsbüro Benthin mit der Herstellung der Planungsunterlagen zu beauftragen.

Auch beim Radwegebau in Petersdorf sei kein Hinweis darauf zu finden, dass ein politischer Auftrag an Herrn Schmiedt erfolgt sei, ein Planungsbüro mit der Erstellung der Planungsunterlagen zu beauftragen.

Herr Meyer bewertet beide Vorgänge als eigenmächtiges Handeln des ehemaligen Bürgermeisters.

Weiterhin führt Herr Meyer aus, dass die Stadt Fehmarn sich nicht mit der beabsichtigten „Auszeichnung - Pannenflicken“ identifizieren müsse, da verkehrsrechtliche Anordnungen für das Aufstellen der Fahrradumlaufsperrern im Zuge des Radweges vom Landkirchener Weg kommend in Richtung Burgstaaken eigentlich hätte durch den Kreis Ostholstein erfolgen müsse. Sollte dies nicht der Fall sein, und eine solche Anordnung nicht vorliegen, bezeichnet Herr Meyer das Vorgehen von Altbürgermeister Schmiedt als Amtsanmaßung.

Bürgermeister Weber nimmt hierzu keine Stellung, da sämtliche vorgenannten Maßnahmen vor seiner Amtszeit liegen. Er wird jedoch eine Prüfung durch die Verwaltung veranlassen.

2. Niederschrift über die letzte Sitzung des Hauptausschusses am 3. November 2015

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen. Änderungswünsche liegen nicht vor.

3. Sachstandsbericht zur Festen Fehmarnbeltquerung

Frau Dr. Heitmann gibt einen aktuellen Sachstand über:

FFBQ

PFV Tunnelbauwerk – Deutsche Seite/Anhörungen

- Die Erörterungstermine zum Planfeststellungsverfahren Tunnelbauwerk für (Privat-)Einwender und Betroffene aus dem Kreis Ostholstein und der Hansestadt Lübeck fanden an acht Tagen vom 09.11. bis 19.11.2015 in Kiel statt. Auch die Stadt Fehmarn war im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten dort vertreten.
- Es steht fest, dass es diverse Planänderungen geben wird, die im Rahmen des jetzigen Planfeststellungsverfahrens zu erneuten öffentlichen Planauslegungen und anschließenden Erörterungstermin führen werden.

PFV Tunnelbauwerk – Bundesebene

- Am 25. November 2015 tagte das 11. Konsultationsgremium zur FFBQ auf Einladung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Der Kreis Ostholstein sowie die Stadt Fehmarn vertraten dabei die regionalen Belange, wie z. B. eine geeignete Schienenanbindung während der Bauphase, eine optimale und der Tunnelanbindung gleichwertigen Anbindung des Hafens Puttgardens sowie eine schlüssige Gesamtplanung der Bauvorhaben Straßen- und Schienenanbindung, Fehmarnsundquerung und Tunnelbauwerk.

- Es wird nun auch auf Bundesebene und in Dänemark auf nationaler Ebene kommuniziert, dass mit einem Planfeststellungsbeschluss voraussichtlich erst 2017 gerechnet werden könne, mit Baubeginn 2019 und mit der Tunnelöffnung daher erst ab 2027. Dies sei jedoch nicht zeitlich konkret planbar, denn ein Planfeststellungsverfahren nach deutschem Recht sei ergebnisoffen.

Anbindung Fehmarnsundquerung FSQ

- Die dritte Kommunalkonferenz zur Fehmarnsundquerung fand am 25. November 2015, 15:30 Uhr (nicht öffentlich) im IFA Ferien-Centrum auf Fehmarn statt. Eine öffentliche Informationsveranstaltung schloss sich daran ab 17:30 Uhr an. Veranstalter ist das Kieler Wirtschaftsministerium; Auskunftgeber über mögliche Varianten für den Ersatz der Fehmarnsundbrücke der LBV.SH und die DB Netz AG.
- Nach Angaben der DB befänden sich die Planungen noch im Frühstadium; derzeit würden die Ausschreibungen für die Vorplanungen vorbereitet werden. Erst 2018 würde die DB wissen, welche der vier Varianten in das Planfeststellungsverfahren zum Neubau eines Ersatzbaus der Fehmarnsundquerung als so genannte Vorzugsvariante genommen werde. Es sei jedoch davon auszugehen, dass eine Weiternutzung der bestehenden Fehmarnsundbrücke langfristig nicht tragfähig sei.

Bürgermeister Weber teilt zur Kommunalkonferenz „Fehmarnsundquerung“ mit, dass aus den Gesprächen hervorgegangen sei, dass die alte Fehmarnsundbrücke bei den zukünftigen Überlegungen keine Rolle mehr spiele. Eine endgültige Entscheidung hinsichtlich des neuen Brücken- bzw. Tunnelbauwerkes wird wohl erst im Jahre 2018 mitgeteilt.

Dann berichtet Bürgermeister Weber über die öffentliche Informationsveranstaltung, die im Anschluss an die Gespräche stattgefunden habe. Die Teilnehmerzahl von ca. 20 Einwohnern sei für ihn jedoch sehr befremdlich gewesen. Weiterhin teilt er mit, dass von der Politik keiner anwesend gewesen sei.

Projekt „Kultur Verbindet!“ – Deutsch-Dänische Begegnungen auf dem Burger Weihnachtsmarkt 2015

- *Hintergrund: Mit dem Projekt „Kultur Verbindet!“ bietet das Regionalmanagement eine Plattform, damit sich Menschen aus Fehmarn, Lolland und Falster – kurz FeLoFa – begegnen, kennenlernen und in Folge gemeinsame Projekte ins Leben rufen. So unterstützt und plant das Regionalmanagement Veranstaltungen und Exkursionen, die langfristig dazu führen sollen, dass die Region Fehmarn-Lolland-Falster Schritt für Schritt näher zusammenrückt. Durchgeführt werden diese Veranstaltungen stets in Zusammenarbeit mit diversen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und Tourismus.*
- Die Stadt Fehmarn wird nun wiederholt mit ihren dänischen Nachbargemeinden der Inseln Lolland und Falster (Kommune Guldborgsund und Kommune Lolland) gemeinsam mit vielen lokalen Unterstützern ihre deutsch-dänischen Traditionen weiter mit Leben füllen. So werden zur Weihnachtszeit die folgenden FeLoFa-Aktivitäten an den beiden kommenden Wochenenden auf dem Burger Weihnachtsmarkt stattfinden:
 - ✓ FeLoFa-Stand mit kulinarischen Schätzen und Kunsthandwerk aus Lolland und Falster am 2. und 3. Adventswochenende (5.+6.12. und 12.+13.12.2015).

- ✓ Highlights am Samstag, 12.12.2015:
 - 15:00-17:00 Uhr Weihnachtsfeier des Seniorenbeirates der Stadt Fehmarn mit Ehrengästen aus Lolland und Falster.
 - 17:30-18:00 Uhr Pressegespräch und Pressefoto mit der Stadt Fehmarn und ihren dänischen Nachbargemeinden am FeLoFa-Stand.
 - 18:00-18:30 Uhr Deutsch-Dänischer Treffpunkt an der Bühne mit offizieller Ansprache der Bürgermeister.
 - 18:30-19:00 Uhr Dänisches Kinder- und Jugend-Tanzteam Elnegaard von Hip Hop bis Walzer.
 - 19:00-19:30 Uhr Deutsch-Dänisches Line Dance Tanzteam von Fehmarn, Lolland und Falster.
 - 19:30-20:00 Uhr Country Musik mit Chris Veber Østergaard aus Nykøbing/Falster, DK.
- Die Stadt Fehmarn, Lolland Kommune und Guldborgsund Kommune freuen sich auf aktive Beteiligung der deutschen wie dänischen Seite.

Stadtvertreterin Stodt-Kircholtes berichtet über die Erörterungstermine zum Planfeststellungsverfahren Ausbau B 207, die in Kiel stattgefunden haben. Diese Gespräche seien insgesamt sehr ernüchternd verlaufen. Fragen wurden substantiell nicht beantwortet oder überspielt. Es war für sie keine ergebnisoffene Veranstaltung.

Für sie sei zudem sehr befremdlich gewesen, dass der Leiter LBV, Herr Konrad, gleichzeitig auch für den Vorhabenträger Femern A/S aufgetreten sei. Ein deswegen gestellter Befangenheitsantrag wurde jedoch abgelehnt.

Zur stattgefundenen Kommunalkonferenz zur Fehmarnsundquerung führt Stadtvertreterin Stodt-Kircholtes aus, dass eine direkte Einladung für Kommunalpolitiker nicht erfolgt sei. Zudem hätte sie mehr über die Hintergründe gewusst, warum die Fehmarnsundbrücke zukünftig keine „Rolle“ mehr spiele.

Erster Stadtrat Ehlers sowie Stadtvertreter Fendt stellen bei einem möglichen Abriss der alten Fehmarnsundbrücke die Denkmalschutzbelange in Frage.

Stadtvertreter Fendt informiert über die Auftaktveranstaltung zum Interregprojekt Va (Kultkit) die im dänischen Næstved stattgefunden habe. In diesem Projekt soll das sprachliche und kulturelle Verständnis zwischen Deutschland und Dänemark in der Grenzregion gefördert werden. Zudem erhoffe man sich ein Einbinden der jüngeren Generation. Z.B. im Hinblick auf Ausbildungs- und/oder Praktikumsstellen. Die Begrüßung wurde von einem Vertreter von Femern A/S, Herrn Stig Römer-Winther, vorgenommen. Dies erscheint doch sehr „merkwürdig“.

Frau Dr. Heitmann nimmt diese Ausführungen auf und teilt mit, dass Herr Winther kein Vertreter von Femern A/S sondern bei Fehmarn Belt Development angestellt sei. Nähere Infos zum vorgenannten Interregprojekt können im Internet unter www.kultkit.eu oder per mail www.info@kultkit.eu oder direkt bei Frau Burow abgefragt werden.

Die stv. Vorsitzende teilt abschließend mit, dass Förderanträge auch von hiesigen (Sport-) Vereinen möglich seien. Zudem können Projektideen eingebracht werden.

4. Mitteilungen im öffentlichen Teil

4.1 Bundesfreiwilligendienst

Bürgermeister Weber teilt mit, dass die Stadt Fehmarn ab Januar 2016 als Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst anerkannt worden sei. Damit bestehe die Möglichkeit für den Bereich der Asylangelegenheiten Bundesfreiwillige einzustellen.

4.2 Asylkoordinator

Bürgermeister Weber teilt mit, dass Amtsrat Kurt-Henning Marten ab heute mit den Aufgaben eines Asylkoordinators für die Stadt Fehmarn betraut worden sei. Bis zum Jahresende sei er, mit dem Ziel einer sich anschließenden Versetzung, von den Stadtwerken abgeordnet.

4.3 Oberamtsrat Hans-Jürgen Moller

Bürgermeister Weber teilt mit, dass Oberamtsrat Hans-Jürgen Moller nach zweimaligem Hinausschiebens seines Ruhestandes mit Ablauf des Monats Dezember 2015 in den wohlverdienten Ruhestand eintreten werde.

5. Berichtswesen;

5.1 Bericht über die Schulen

Vortrag gemäß Vorlage SK 086-2015

Sachverhalt:

Die Schülerzahlen für das abgelaufene Schuljahr 2014/2015 und die Folgejahre ergeben sich aus der Anlage 1.

Weiter beigefügt sind als Anlage 2 die Schüler- und Klassenzahlen für das Schuljahr 2014/2015 und 2015/2016 nach der aktuellen Schulstatistik.

Aussprache:

Erster Stadtrat Ehlers bringt seine Besorgnis über die Entwicklung der Schülerzahlen in der Inselschule zum Ausdruck.

Anschließend wird der Bericht vom Gremium zur Kenntnis genommen.

Berichtswesen;

5.2 Kinder- und Jugendbericht; hier:

a) Information über die Entwicklung des Kindergartenangebotes für das abgelaufene Kindergartenjahr 2014/2015

Vortrag gemäß Vorlage SK 087-2015

Sachverhalt:

Das Kindertagesstättenangebot auf der Insel Fehmarn stellt sich nach heutigem Stand wie folgt dar:

Kindergarten/ KiTa	Träger	Gruppenangebot
ev. Kindertagesstätte „Nikolinchen“	ev.-luth. Kirchengemeinde Burg auf Fehmarn ab 01.08.2015 KiTa Werk des Kirchenkreises Ostholstein	40 Regelplätze – 9,5 Stunden 10 Krippenplätze – 9,5 Stunden
DRK Kindertagesstätte	Deutsches Rotes Kreuz	40 Regelplätze – 6,5 Stunden 5 Tagespflegeplätze – 4 Stunden
Kinderspielkreis e.V. „Wirbelwind“	Kinderspielkreis e.V.	60 Regelplätze – 5 Stunden 10 Krippenplätze – 5 Stunden
Kindertagesstätte „Sonnenschein“	Deutscher Kinderschutzbund	20 Plätze altersgemischte Gruppe – 5,5 Stunden 15 Hortplätze - 7 Stunden
Kindertagesstätte „Kinderland“ Landkirchen	Deutscher Kinderschutzbund	60 Regelplätze – 9,5 Stunden 20 Plätze altersgemischte Gruppe – 9,5 Stunden
Kindertagesstätte „Gänsewiese“ Petersdorf	ev.-luth. Kirchengemeinde Petersdorf	20 Regelplätze – 6 Stunden 5 Tagespflegeplätze am Nachmittag – 5 Stunden
Kindertagesstätte „Kinderinsel“ Puttgarden	Deutscher Kinderschutzbund	20 Regelplätze – 5,5 Stunden 10 Tagespflegeplätze – 7,5 Stunden 15 Plätze altersgemischte Gruppe – 7,5 Stunden

Aussprache:

Ohne weitere Aussprache wird der Bericht vom Gremium zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss ist nicht notwendig.

Kinder- und Jugendbericht

b) Jahresbericht 2014/2015 „Offene Ganztagsschule Grundschulen“ und „Offene Ganztagsschule Inselschule Fehmarn“

Vortrag gemäß Vorlage SK 088-2015

Sachverhalt:

Die Jahresberichte 2014/2015 für die offenen Ganztagschulen an der Grundschule Burg und an der Inselfschule Fehmarn werden zur Kenntnis vorgelegt.

Aussprache:

Ohne weitere Aussprache wird der Bericht vom Gremium zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss ist nicht notwendig.

**Kinder- und Jugendbericht
c) Jahresbericht 2014/2015 Schulsozialarbeit**

Vortrag gemäß Vorlage SK 089-2015

Sachverhalt:

Der Schuljahresbericht 2014/2015 der Schulsozialarbeit an der Inselfschule Fehmarn und der Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit an Fehmarns Grundschulen werden zur Kenntnis vorgelegt.

Aussprache:

Ohne weitere Aussprache wird der Bericht vom Gremium zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss ist nicht notwendig.

**Kinder- und Jugendbericht
d) Jahresbericht 2014/2015 Kinderhaus/Integrierter Kinderhort DKSB**

Vortrag gemäß Vorlage SK 090-2015

Sachverhalt:

Der Jahresbericht 2014/2015 für das Kinderhaus Burg wird zur Kenntnis vorgelegt.

Aussprache:

Ohne weitere Aussprache wird der Bericht vom Gremium zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss ist nicht notwendig.

**Kinder- und Jugendbericht
e) Jahresbericht 2014/2015 Jugendpflege Fehmarn**

Vortrag gemäß Vorlage SK 091-2015

Sachverhalt:

Der Jahresbericht 2014/2015 der Jugendpflege Fehmarn wird zur Kenntnis vorgelegt.

Aussprache:

Ohne weitere Aussprache wird der Bericht vom Gremium zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss ist nicht notwendig.

Kinder- und Jugendbericht

f) Ferienpassaktion 2015

Vortrag gemäß Vorlage SK 092-2015

Sachverhalt:

Auch im Jahr 2015 wurde wieder eine Ferienpassaktion mit 56 Einzelveranstaltungen durchgeführt. Es wurden 189 Ferienpässe verkauft und 18 Ehrenpässe an Jugendgruppenleiter ausgegeben. Besonders gefragt waren die Kreativangebote, Turniere sowie die zahlreichen Fahrten. Wie in den Vorjahren wurden diese zusammen mit der Jugendpflege Heiligenhafen und der Jugendpflege Oldenburg durchgeführt.

Es wurden Einnahmen in Höhe von 8.903,78 € erzielt; die Ausgaben beliefen sich auf 10.416,180 €. Das Defizit beträgt somit 1.512,40 €; bei 207 Teilnehmern ist jeder Teilnehmer mit 7,31 € von der Stadt Fehmarn bezuschusst worden.

Aussprache:

Ohne weitere Aussprache wird der Bericht vom Gremium zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss ist nicht notwendig.

6. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

6.1 Breitbandversorgung

Stadtvertreter Schultz nimmt Bezug auf einen Beschluss der Stadtvertretung vom 14. Juli 2015. In Ziff. 7 heißt es: „Über die Gespräche ist zeitnah zu informieren und im Dezember 2015 ist eine Gegenüberstellung der Finanzkonzepte zur Entscheidung vorzulegen“.

Bis heute habe er in dieser Angelegenheit nichts Neues erfahren. Es seien auch keine Haushaltsmittel für 2016 eingestellt. Wenn aber für Januar 2016 der entsprechende Beitritt der Stadt Fehmarn zum Projekt geplant sei, bittet er um Mitteilung des jetzigen Sachstandes.

Bürgermeister Weber teilt hierzu mit, dass ein Gespräch mit den „Windmüllern“ der Insel Fehmarn terminiert sei. Im Rahmen des am 9. Dezember stattfindenden Bau- und Umweltausschusses soll entsprechend berichtet werden. Auch soll ein mögliches Konzept vorgestellt werden.

Nach den Beratungen im Bau- und Umweltausschuss wäre es dann noch möglich, notwendige finanzielle Aufwendungen der Stadt im Rahmen der am 10. Dezember stattfindenden Finanzausschusssitzung zu beraten.

6.2 Schwanenteich

Stadtvertreter Thomsen führt aus, dass nach Fertigstellung des Bauvorhabens Thelosen am Burger Schwanenteich ein ehemals am alten Gebäude vorhandener Weg

mit Treppe zum Schwanenteich nicht mehr vorhanden sei. Er bittet um Mitteilung, ob dies so vorgesehen gewesen sei.

Bürgermeister Weber teilt mit, die Angelegenheit prüfen zu lassen.

6.3 Sozialfonds

Auf Nachfrage von Stadtvertreter Thomsen wird mitgeteilt, dass Spenden an die Stadt Fehmarn zweckgebunden eingesetzt werden müssen; einen direkten Sozialfonds gebe es jedoch nicht.

6.4 Flüchtlingssituation

Auf Nachfrage von Erster Stadtrat Ehlers teilt die Integrationsbeauftragte, Frau Vahlenkamp, mit, dass zurzeit ca. 150 Flüchtlinge auf Fehmarn aufhältlich seien. Diese werden u.a. in der Jugendherberge, im Eschenweg, in den DLRG-Unterkünften am Burger Südstrand sowie in Vadersdorf untergebracht. Bis zum Jahresende sei mit weiteren 100 bis 110 Migranten zu rechnen.

Auf Nachfrage, ob Sachspenden gewünscht seien, teilt Frau Vahlenkamp mit, dass vordringlich Fahrräder aus der Bevölkerung erbeten werden. Gebrauchte Möbel können zurzeit noch nicht Verwendung finden.

Sachspenden in Form von Bekleidung werden wohl demnächst wieder über die Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes möglich sein. Die Kleiderkammer soll in Räumlichkeiten der ehemaligen Klaus-Groth-Schule wohl noch in diesem Monat neu eingerichtet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die stv. Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.50 Uhr.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor, sodass die stv. Vorsitzende die Sitzung um 18.30 schließt.

C. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe evtl. Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Die stv. Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her; Beschlüsse wurden nicht gefasst.

Protokollführer:

gez. Günther Schröder
(Günther Schröder)

stv Vorsitzende:

gez. Marianne Unger
(Marianne Unger)
stv. Vorsitzende